

Hüpfen, laufen und springen

Turnen. – Der KTV Einsiedeln führt am 20. Juni den kantonalen Jugendsporttag der Sport Union Schwyz durch. Dieser Anlass wird rund 550 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren ins Klosterdorf bringen. Es werden verschiedene sportliche Bereiche abgedeckt, so dass fast alle Vorlieben im turnerisch-spielerischen Segment im Programm zu finden sind.

Die von den vorherigen Organisatoren übernommene Grundstruktur kann in vielen Teilen – da bestens bewährt – übernommen werden. Mit den Turnhallen Furren und Brül und den verschiedenen Rasen- und Hartplätzen kann der KTV Einsiedeln auf eine gute Infrastruktur bauen. Die Bewilligungen liegen vor, so dass mit etwas Weterglück ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Es ergeht der Aufruf an Partner und Freunde des KTV sowie an Ausstehende, sich den 20. Juni für die Jugend freizuhalten.

Auskünfte und/oder Anfragen sind via der E-Mail-Adresse kue-min.mario@bluewin.ch oder im Internet unter der Adresse www.ktv-einsiedeln.ch erhältlich. Die Anmeldeformulare werden den Vereinen anfangs März zugestellt; zurückerwartet werden sie bis Ende April. (eing)

SPORTKALENDER

für die Woche von Freitag, 12. Februar, bis Donnerstag, 18. Februar

FUSSBALL

FC Tuggen

Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Februar
Junioren-Hallenturnier, Riedlandhalle
Zeitplan:
Freitag, 12. Februar: Junioren D 18.30 – 23.30 Uhr. – Samstag, 13. Februar: Junioren F 2. Stkl. 8 – 13.30 Uhr; Junioren F 1. Stkl. 14 – 18.30 Uhr. – Sonntag, 14. Februar: Junioren E 2. Stkl. 8 – 13.30 Uhr; Junioren E 1. Stkl. 13.50 – 19 Uhr.

Samstag, 13. Februar
Testspiel: 14 Uhr, SGU Näfels
Linth 04 (2. Liga Inter) – Tuggen (1. Liga)

UNIHOKEY

Red Devils March-Höfe

Sonntag, 14. Februar
Playout NLB, erstes Spiel
RD March-Höfe Altendorf – I. M. Davos-Klosters
17 Uhr, Mehrzweckhalle Altendorf

Weltcup oder Universität

Der 20-jährige Michael Rudin hat bis heute alle seine Ziele mit Akribie verfolgt. Er hat die Matur am Sportgymnasium Davos mit Auszeichnung abgelegt und sich daneben – mit grossem Einsatz in der mageren Freizeit – dem Skirennsport gewidmet.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Rudin ist Realist genug zu wissen, dass für seine grosse Leidenschaft «der Knopf aufgehen muss», damit er sein Ziel, im Weltcup zu fahren und an die Olympischen Spiele gehen zu können, in Erfüllung gehen kann. Kadertrainer Willi Dettling attestiert ihm beispielhaften Einsatz und gewissenhafteste Vorbereitung – er selbst muss nur noch den idealen Weg vom Willen zum richtigen Umsetzen finden.

So gut wie noch nie in seiner Laufbahn hat er die Sommermonate für die Konditionsarbeit nutzen können. Einzig sein technisch ausgeprägtes Skigefühl muss er nun koordinieren und richtig auf die Piste bringen, um den nächsten Lebensabschnitt in gleich souveräner Weise zu meistern wie seine Schullaufbahn.

Vielfältige Interessen

Wer glaubt, dass sich Michael Rudin bei seinen leidenschaftlichen Interessen für Fussball, Inline, Bike, Badminton und Tennis nur für Sport interessiert, sieht sich getäuscht. Neben seiner kommunikativen Art, Freundschaften zu pflegen, ist er sehr belesen und zeigt grösstes Interesse für das Weltgeschehen. Als sportbegeisterter junger Mann, der ehrgeizig, lustig und motiviert durch das Leben schreitet, lebt er getreu seinem Motto «Mag das Leben noch so hart sein – nimms gelassen und lass dich durch nichts aus der Ruhe bringen».

Du hast dich für den Rennsport entschieden. Seit wann fährst du Ski, und wer hat dich zum Skisport gebracht? Was bedeutet der Rennsport für dich? Michael Rudin: Ski fahre ich seit meinem dritten Lebensjahr. Dadurch, dass meine Eltern mich immer zum Skifahren mitgenommen haben, habe ich meine Leidenschaft dafür entdeckt. Für mich bedeutet der Rennsport die Chance, mein liebstes Hobby zum Beruf zu machen.



Zwischen 20 und 25 Stunden Training pro Woche: Michael Rudin ist mit diesem Pensum in den Wintermonaten so ziemlich ausgelastet.

Bilder Maximilian Barth

Wie intensiv trainierst du?

Ich bin fünf bis sechs von sieben Tagen auf den Skis; das ergibt mit dem Konditionstraining zirka 20 bis 25 Stunden Training pro Woche.

Hast du neben Training noch Zeit, um anderen Interessen ausserhalb des Skisports nachzugehen?

Im Sommer hat man durchaus Zeit, neben Schule und Ski anderen Interessen nachzugehen. Im Winter gibt es eigentlich keine Freiräume. Ich verbringe viel Zeit mit Sport, weil ich die Bewegung und den Wettkampf sehr mag. Das Soziale kommt aber auch nicht zu kurz. Ich treffe mich viel mit Freunden, um vielerlei Sachen zu unternehmen. Ganz besonders interessiere ich mich für das Weltgeschehen; darum lese ich auch gern Zeitungen.

Was sind deine Ziele für die laufende Saison?

Das Ziel ist, Mitglied in einem Swiss-Ski-Kader zu sein.

Wie willst du dies erreichen, und wer hilft dir dabei?

Dies möchte ich mit viel Fleiss und Willen erreichen. Mir helfen in erster Linie die Trainer vom regionalen Leistungszentrum Hoch-Ybrig und Lehrer

beziehungsweise Trainer vom Sportgymnasium Davos, wo ich nebenbei als Trainer arbeite.

Hast du ein sportliches Vorbild? Eigentlich habe ich mehrere.

Was fasziniert dich an ihnen?

Michael von Grünigen wegen seiner perfekten Skitechnik; Bode Miller wegen seiner lockeren und eigenwil-

ligen Art, und als Patriot selbstverständlich Didier Cuche wegen seinem enormen Einsatz. Er zeigt, dass durch Training viel zu erreichen ist.

Trainierst du, um eine Karriere als Profi im Weltcup zu versuchen?

Ja, das ist schon mein Ziel, und ich denke, dass alles machbar ist.

Und wenn es nicht reicht? Was möchtest du machen, wenn der Sport nicht zum Beruf werden kann?

Ich möchte ein Studium beginnen.

Was möchtest du am Höhepunkt deiner Karriere in den Medien lesen/hören?

Michael Rudin holt Gold im Riesenslalom an den Olympischen Spielen.

Was war dein bisher grösster sportlicher Höhepunkt beziehungsweise dein grösster sportlicher Erfolg?

Der vierte Platz im Fis-Riesenslalom 2008 in Zinal. Im zweiten Lauf hatte ich beste Laufzeit.

Mit welcher Schlussbemerkung möchtest du dieses Interview beenden?

Obwohl es momentan nicht sehr rosig aussieht, bin ich immer noch top motiviert und glaube, dass ich meine Ziele in dieser Saison noch erreichen kann.

Junge Skiläufer im Porträt

In den kommenden Wochen stellt unsere Zeitung junge Skirennläuferinnen und -läufer vor, die alle Mitglieder des Kadern Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig sind, das unter dem Dach des Zürcher Skiverbandes geführt wird. In den zurückliegenden Monaten haben sich diese jungen Athletinnen und Athleten auf die neue Saison vorbereitet und hofften, die Aufbauarbeit in den Rennen mit guten Resultaten umsetzen zu können. Die Serie wird heute mit dem Gutenswiler Michael Rudin fortgesetzt. (max)

ANZEIGE

Fr. CLEVER. –

Technologie jetzt für alle.

airdream* <106 CO₂ g/km>
CSC (Cornering Stability Control)
ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV)



CITROËN C1
Dauertiefpreis
ab Fr. 11'790.–



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL

Näheres zu unseren neuen Preisen erfahren Sie bei Ihrem Citroën-Händler oder unter www.citroen.ch

C1 1.0i Essentiel, 5-Gang, 68 PS, 3 Türen, Dauertiefpreis Fr. 11'790.–; gültig für alle zwischen dem 6. Januar und dem 31. März 2010 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. Auf Dauertiefpreise keine weiteren Vergünstigungen. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern. Verbrauch gesamt 4,5 l/100 km; CO₂-Emission 106 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie A. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Abbildung nicht verbindlich.